

Im Grase

♩ = 132c. *lightly*

mp

Sü-ße

Ruh', sü-ßer Tau - mel im Gras, Von des Krau - tes A - ro - me um - haucht,

Tie - fe Flut, tief, tief trunk - ne Flut, Wenn die

Wolk' - am A - zu - re ver - raucht, Wenn - aufs mü - de

schwimm— en - de Haupt Sü - ßes La - chen gau - kelt he — rab,

mf

Lie— be Sti— mme säu— selt und träuft — Wie— die Lin - den - blüt' — auf ein Grab.

p

Wenn im Bu - sen die To — ten

dann, Je - de Lei - che sich streckt — und regt, Lei - se, lei — se —

O - dem zieht, Die ge - schlo - ßne Wim - per be - wegt,

To - te Lieb' to - te Lust, to - - - te

Zeit, All die Schät - ze, im Schutt ver - wühlt,

Sich be - rüh - ren mit schüch - ter - nem Klang Gleich den Glöck - chen, vom

Win - de um-spielt.

mf
Stun - den.

flücht-ger ihr als der Kuß Ei - nes Strahls auf den trau - ern - den See,

Als ——— des zie - hen - ded Vo — gels Lied,

f

Das mir nie - der perlt aus der Höh', 3:2 Als der schill - ern - den

Kä - fers Blitz, — Wenn die Son - nen - pfad er durch — eilt,

Als der — hei — ße Druck ei - ner Hand, Die — zum

letz — ten Ma - le — — ver - weilt.

Den- noch, Him- mel, im — mer mir nur

Die- ses Ei - ne mir: — für — das Lied Je - des frei - en

Vo- gels im Blau Ei - - - ne — See - le, die mit ihm zieht,

Nur für je - den kär - gli- chen Strahl — Mei — nen —

far-big schill-ern - den Saum, Je-der warm- en Hand mei-nen Druck, _____

Und- für je-des Glück mei - nen Traum, *mp* mei nen Traum. mei _____

— nen Traum. _____